

Jahresbericht 2005

der Freiwilligen u. Betriebs-Feuerwehren des Bezirkes Zwettl

Mitgliederstand - Einsätze - Einsatzstunden

Die Auswertung der Jahresstatistiken im Bezirk ergibt z.B.:

- **106 Feuerwehren** (105 Freiwillige Feuerwehren und 1 Betriebsfeuerwehr)
- **1.685 Einsätze** (davon 85 Brandeinsätze, 52 Fehlausrückungen, 1396 technische Einsätze und 152 Brandsicherheitswachen)
- mit **21.028 Gesamteinsatzstunden**
- **5.160 Mitglieder** (davon 4.175 Aktive, 918 Reservisten, 67 Feuerwehrjugend)

Die Daten im Detail:

Mitgliederstand

	Abschnitt Allentsteig	Abschnitt Groß Gerungs	Abschnitt Ottenschlag	Abschnitt Zwettl	Bezirk Zwettl
Anzahl Feuerwehren	20 FF	25 FF	16 FF	44 FF + 1 BTF	106
Aktive Mitglieder	776	1.152	742	1.505	4.175
Reserve	170	236	204	308	918
Feuerwehrjugend	23	9	7	28	67
Mannschaftsstärke gesamt	969	1.397	953	1.841	5.160

Einsätze 2005

	Abschnitt Allentsteig	Abschnitt Groß Gerungs	Abschnitt Ottenschlag	Abschnitt Zwettl	Bezirk Zwettl
Brandeinsätze	17	21	22	25	85
Fehlausrückungen	5	1	6	40	52
Brandsicherheitswachen	19	61	35	37	152
Technische Einsätze	292	436	248	420	1396
Einsätze gesamt	333	519	311	522	1685
Vergleichszahl Vorjahr	391	597	421	732	2141

Gesamteinsatzstunden 2005

	Abschnitt Allentsteig	Abschnitt Groß Gerungs	Abschnitt Ottenschlag	Abschnitt Zwettl	Bezirk Zwettl
bei Brandeinsätzen	1160	689	1994	362	4204
bei Fehlausrückungen	356	15	42	335	748
bei Brandsicherheit.	793	821	1019	872	3505
bei technischen Einsätzen	2444	3364	2424	4338	12570
Einsatzstunden gesamt	4752	4890	5478	5908	21028
Vergleichszahl Vorjahr	4893	6695	7930	9912	29430

Bei den Brandeinsätzen wurden bezirkswweit 198 Fahrzeuge eingesetzt, die 1506 km unterwegs

waren. Die Fehlausrückungen wurden mit 135 Fahrzeugen (488 km) bestritten, zu Brandsicherheitswachen waren 156 Fahrzeuge (811 km) und zu technischen Einsätzen 1782 Fahrzeuge (21.080 km) unterwegs: Insgesamt 23.885 km.

Das Bezirksfeuerwehrkommando dankt namens der Feuerwehren des Bezirkes Zwettl allen öffentlichen Stellen, der NÖ Landesregierung, der Bezirksverwaltungsbehörde und den Gemeinden sowie besonders der Bevölkerung des Verwaltungsbezirkes für die Unterstützung und Förderung, durch die die Anschaffung und Erhaltung dieser Ausrüstung möglich wurde.